

Betriebswirtschaft für Verantwortungsträger in der pharmazeutischen Industrie

(BWL für Nicht-Betriebswirte)

5./6. Dezember 2013, Mannheim

- Grundlagen der BWL
- Anwendungsbeispiele aus der Pharmaindustrie
- Kostenmanagement



Lerninhalte

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Kosten und Kostenmanagement
- Kennzahlen
- Investitionsrechnung
- Budgetierung
- Controlling im Pharmaunternehmen
- Maßnahmen in
 - Produktion
 - Qualitätskontrolle
 - Logistik

Referenten

Prof. Dr. Claus W. Gerberich
Gerberich Consulting AG

Dr. Matthias Hoth
Mucos/Enzymarzneimittelwerke Berlin GmbH

Martin Klett
Roche Diagnostics GmbH

Armin Rauch
Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co KG

Dr. Bernd Renger
Bernd Renger Consulting

Zielsetzung

In Teil 1 dieses Seminars werden die **Grundlagen der Betriebswirtschaft** bewusst branchenneutral dargestellt, um die wesentlichen Aspekte von betriebswirtschaftlichen Anwendungen und Entscheidungsprozessen zu verdeutlichen.

Teil 2 beinhaltet dann **konkrete Praxisbeispiele** im Umfeld der pharmazeutischen Industrie. Vor diesem Hintergrund erfolgte auch die Auswahl der Referenten, die sich aus einem Professor für BWL (ehemals im Vorstand diverser Großunternehmen) sowie aus Führungskräften der pharmazeutischen Industrie zusammensetzen.

Hintergrund

In der pharmazeutischen Industrie sind eine Vielzahl von Fach- und Führungspositionen, insbesondere in Herstellung, Qualitätskontrolle/-sicherung, Technik und Entwicklung, mit „Nicht-Betriebswirten“ besetzt.

Hier sind Apotheker, Chemiker, Biologen und Ingenieure als Experten für die komplexen pharmazeutischen Abläufe gefragt. Mehr und mehr rücken jedoch auch betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Rahmen von Projektplanungen, Abteilungsverwaltung, Personalführung und Kostenreduktion in die Aufgabenbereiche. Deshalb müssen Themen wie Kostensenkungsprogramme, Kennzahlen, Auswertung von Kostenstellenberichten oder Investitionsrechnungen fachlich beherrscht werden. Dazu gehört auch eine sichere Begriffsverwendung, z. B.: Was ist der Unterschied zwischen Kosten und Aufwendungen, zwischen Kostenträger- und Kostenstellenrechnung, was ist der ROI?

Diese Kenntnisse sind die Basis für einen kompetenten Dialog und für die erfolgreiche Umsetzung der gestellten Aufgaben.

Zielgruppe

Das Seminar ist speziell für Fach- und Führungskräfte entwickelt, die in den Bereichen Herstellung, Technik, Qualitätskontrolle, usw. als Pharmazeuten, Ingenieure, Chemiker, etc. tätig sind, jedoch keinen betriebswirtschaftlichen Studiengang absolviert haben.

Um eine effektive Seminargestaltung mit Diskussion zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Programm

Teil 1

Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns

Begriffs- und Denkwelt

Prof. Dr. C. W. Gerberich

- Das ökonomische Prinzip als Rahmen für das Management
- Das Input-/Output-Modell des Unternehmens
- Das Modell der wesentlichen Ziel- und Steuerungsgrößen im Unternehmensprozess

Kosten und Kostenmanagement

Prof. Dr. C. W. Gerberich

- Kostenarten und Kostenverläufe
- Welche Kostenstrukturen haben wir heute und wohin geht der Trend?
- Wie können die verschiedenen Kostenarten beeinflusst werden?
- Die Bausteine der Kosten- und Leistungsrechnung
- Von der Kostenarten- über die Kostenstellen- zur Kostenträgerstück und Kostenträgerzeitrechnung
- Die Schwachstellen traditioneller Kostenrechnungssysteme
- Die Probleme der wachsenden Gemeinkosten und die Lösung über die Prozesskostenrechnung
- Von den Fehlentscheidungen der Zuschlagskalkulation zur Steuerung des Sortiments über die prozessorientierte Kalkulation
- Herstellkostensteuerung beginnt beim Kostenanfall, Target Costing beginnt schon in der Entwicklung bei der Kostenfestlegung

Unternehmensführung mit Kennzahlen

Prof. Dr. C. W. Gerberich

- Bildung von Kennzahlen und Kennzahlenbäumen
- Konzentration auf die Top-Kennzahlen zur
- Optimierung der Erfüllung der Wünsche aller Interessengruppen
- Benchmarking zur Orientierung an den Best-of-Class-Partnern

Investitionsrechnung

Prof. Dr. C. W. Gerberich

- Aufgabenbereiche (Investitionsplanung, -realisierung und -kontrolle)
- Formen der Wirtschaftlichkeitsrechnung (statistische, dynamische Verfahren; Nutzwertanalysen)

Teil 2

Praxisbeispiele

Kurzfristige Erfolgsrechnung auf Basis des Umsatzkostenverfahrens

Armin Rauch

- Aufgaben/Ziele betriebliches Rechnungswesen
- Zusammenspiel von Manager und Controller
- Teilsysteme des internen Rechnungswesens
- Ergebnis-/Kostensteuerungsinstrumente (UKV, DB-Rechnung, Abweichungsanalyse, Kst-Rechnung)

Qualität und Kosten in der pharmazeutischen Herstellung und Qualitätssicherung

Dr. Matthias Hoth

- Qualitätskosten und kostenbestimmende Parameter
- Möglichkeiten zur Kosten- und Effizienzoptimierung
- Zusammenhang von ökonomischen Aspekten und Qualitätsaspekten in der Geschichte eines Produkts

Qualitätskosten und Produktivität der Qualitätskontrolle

Dr. Bernd Renger

- Die Qualitätskontrolle als Teil von Materialflussskette und Herstellprozess
- Qualitätskostenarten und ihre Erfassungsmöglichkeiten: Sichtbare und Nichtsichtbare Qualitätskosten
- Erfassung von Kapazitäts-Kennzahlen: Direkte/indirekte Tätigkeiten/ Projekte/ Overhead
- Erfassung von Leistungs-Kennzahlen: Durchlaufzeiten/ Wiederholungs-Analysen/ Sperrungen
- Möglichkeiten zur Steuerung und Senkung von Prüfaufwand und Kosten durch reduzierten Prüfaufwand, Automatisierung und Verlagerung von Prüfungen
- Grenzkosten-Rechnungen zur Optimierung der Abläufe und Projekt-Berechnungen

Logistik und Supply Chain Management in der pharmazeutischen Industrie

Martin Klett

- Einführung/Logistische Kernfunktionen
- Zielsetzung der Logistik
- Aktuelle Herausforderungen im logistischen Umfeld
- Gestaltungsmöglichkeiten in der Logistik
- Supply Chain Management als ganzheitliche Versorgungsstrategie
- Stichpunkte innerhalb des Vortrages: Produktions-, Distributionslogistik / Forecast Prozesse / Lieferservice / Bestände / Vendor Managed Inventory / Logistikkosten / Durchlaufzeiten / Chargengrößen / IT Support / Nachhaltigkeit

Referenten



Prof. Dr. Claus W. Gerberich **Gerberich Consulting AG**

Professor Gerberich ist geschäftsführender Partner der Unternehmensberatung. Er hat Maschinenbau und Betriebswirtschaft in Mannheim, Karlsruhe und am MIT in Cambridge studiert. Er war 24 Jahre lang in der Industrie, davon 16 Jahre in Vorstandspositionen bei Schöller Lebensmittel, Nürnberg, adidas AG, Herzogenaurach, Batelle Europe, Genf und Staff Leuchten, Lemgo.



Dr. Matthias Hoth, Mucos/Enzymarzneimittelwerke Berlin GmbH

Dr. Hoth ist Director of Technical Operations und leitet in dieser Funktion die Produktion, das Qualitätsmanagement, die Logistik und das Engineering von Mucos. Davor war er

Managing Director R&D/Produktion bei Wörwag, Betriebsleiter bei der LTS Lohmann Therapie Systeme AG in Andernach und Director of Operations bei der Legacy Pharmaceuticals Switzerland GmbH in Birsfelden.



Martin Klett, Roche Diagnostics GmbH, Mannheim

Studium der Wirtschaftswissenschaften in Wuppertal. Seit 1986 bei Roche Diagnostics (früher Boehringer Mannheim). Ab 2001 leitete er die Abteilung Supply Chain Management Reagents & Instruments innerhalb der Global Logistics. Seit dem 01.03.2006 ist er Leiter Global Procurement und damit zuständig für die Steuerung und Koordination der Roche Diagnostics Einkaufsfunktionen mit zusätzlichem Fokus auf Indirekten Einkauf.



Armin Rauch, Vetter Pharma-Fertigung GmbH & Co KG, Ravensburg

Herr Rauch hat Wirtschaftsingenieurwesen in Aalen studiert. Seit 2000 arbeitet Herr Rauch für die Firma Vetter Pharma in Ravensburg.

Seit März 2005 in der Funktion Leitung operative Controlling und ab März 2008 in der Funktion Leitung Kostenrechnung/Materialstamm SAP, u.a. zuständig für das monatliche Reporting, Bestandsbewertung und Produktkalkulation.



Dr. Bernd Renger, Bernd Renger Consulting

Studium der Chemie in Gießen, von 1977-1984 als Laborleiter bei der Hoechst AG Frankfurt, 1984-1989 bei Mundipharma GmbH, Limburg, ab 1989 Leiter der Hauptabteilung Zentrallaboratorien bei Byk

Gulden GmbH, Konstanz. Von November 2001 bis Februar 2004 war er als Facility Quality Manager bei der Baxter AG in Wien tätig. Dr. Renger war von März 2004 bis Dezember 2010 Bereichsleiter Qualitätskontrolle bei Vetter Pharma-Fertigung GmbH in Ravensburg.

Absender

Anmeldung/Bitte vollständig ausfüllen

Betriebswirtschaft für Verantwortungsträger in der pharmazeutischen Industrie

5./6. Dezember 2013, Mannheim

Titel, Name, Vorname

Abteilung

Firma

Telefon / Fax

E-Mail (bitte angeben)

Bitte reservieren Sie _____ EZ

Anreise am _____

Abreise am _____

☐ Ich kann leider nicht teilnehmen und bestelle hiermit die Veranstaltungsdokumentation zum Preis von € 180,- zzgl. MwSt. und Versand.

CONCEPT HEIDELBERG
Postfach 10 17 64
Fax 06221/84 44 34
D-69007 Heidelberg

Termin

Donnerstag, 5. Dezember 2013, 10.00 bis ca. 18.30 Uhr
(Registrierung und Begrüßungskaffee 09.30 – 10.00 Uhr)
Freitag, 6. Dezember 2013, 8.30 bis ca. 13.45 Uhr

Veranstaltungsort

Steigenberger Hotel Mannheimer Hof
Augustaanlage 4-8
68165 Mannheim
Telefon +49 (0)621 4005-0
Fax +49 (0)621 4005 - 190

Teilnehmergebühr

€ 1.190,- zzgl. MwSt. schließt ein Mittagessen sowie Getränke während der Veranstaltung und in den Pausen ein. Zahlung nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung

Per Post, Fax, E-Mail oder online im Internet unter www.gmp-navigator.com. Um Falschangaben zu vermeiden, geben Sie uns bitte die genaue Adresse und den vollständigen Namen des Teilnehmers an. Zimmerreservierungen innerhalb des Zimmer-Kontingentes (sowie Änderungen und Stornierungen) nur über CONCEPT möglich. Sonderpreis: Einzelzimmer inkl. Frühstück € 120,-

Haben Sie noch Fragen?

Fragen bezüglich Inhalt:

Oliver Schmidt (Fachbereichsleiter), Tel. 06221 / 84 44 23,
E-Mail: schmidt@concept-heidelberg.de.

Fragen bezüglich Reservierung, Hotel, Organisation etc.:

Susanne Ludwig (Organisationsleitung), Tel. 06221 / 84 44 44,
E-Mail: ludwig@concept-heidelberg.de.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Bei einer Stornierung der Teilnahme an der Veranstaltung berechnen wir folgende Bearbeitungsgebühr:

1. Bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 10 % der Teilnehmergebühr.
2. Bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 50 % der Teilnehmergebühr.
3. Innerhalb 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn 100 % der Teilnehmergebühr.

Selbstverständlich akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer.

Der Veranstalter behält sich Themen- sowie Referentenänderungen vor. Muss die Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen abgesagt werden, wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe erstattet.

Zahlungsbedingungen

Zahlbar ohne Abzug innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der Rechnung.

Bitte beachten Sie!

Dies ist eine verbindliche Anmeldung. Stornierungen bedürfen der Schriftform. Die Stornogeühren richten sich nach dem Eingang der Stornierung. Im Falle des Nicht-Erscheinens auf der Veranstaltung ohne vorherige schriftliche Information werden die vollen Seminargebühren fällig.

Die Teilnahmeberechtigung erfolgt nach Eingang der Zahlung. Der Zahlungseingang wird nicht bestätigt. (Stand Januar 2012)

Organisation

CONCEPT HEIDELBERG
P.O. Box 10 17 64
D-69007 Heidelberg
Telefon 0 62 21/84 44-0
Telefax 0 62 21/84 44 34
E-Mail: info@concept-heidelberg.de
www.gmp-navigator.com